

Startseite | Region | Sanierung in Dielsdorf – Bald steht die ganze Kirche unter einem Gerüstdach

Abo [Sanierung in Dielsdorf](#)

Bald steht die ganze Kirche unter einem Gerüstdach

Die Erneuerung des Dachs der katholischen Kirche in Dielsdorf ist äusserst aufwendig. Das ganze Gebäude wird am Anfang der Umbauzeit mit einem Gerüstdach geschützt.



[Barbara Gasser](#)

Publiziert: 13.12.2021, 11:40



Die charakteristische Form der katholischen Kirche in Dielsdorf wird von der Sanierung nicht tangiert.

Foto: Raisa Durandi

Anfang Jahr ist es vorbei mit der Ruhe in und um die Kirche St. Paulus an der Breitstrasse in Dielsdorf. Dann nämlich wird ein riesiges Gerüst um den gesamten Gebäudekomplex aufgestellt. Darauf kommt ein Dach, damit das Innere der Kirche während der Arbeiten am Schindeldach vor Nässe geschützt ist. «Rund 800 Quadratmeter beträgt die Fläche», sagt Stefan Seydl, Präsident der Baukommission. «Zum Glück kann man die bisherige Bedachung einfach aushängen und muss sie nicht zerstören.» Sie enthalte nämlich Asbest. Das neue Material weist die gleiche Optik auf und enthält keine Schadstoffe mehr. Ebenfalls ersetzt wird die Wärmedämmung im Dach.



Stefan Seydl ist Präsident der Baukommission.

Foto: Raisa Durandi

Baukommission plant seit sechs Jahren

Justus Dahinden 7 hat das dreiteilige Gebäude der Kirche mit den charakteristischen Spitzdächern entworfen. 1962 war der Bau, der an ein Zelt erinnert, fertig. «Seither hat man sich auf den Unterhalt konzentriert», erklärt Seydl, der auch Mitglied der Kirchenpflege war.



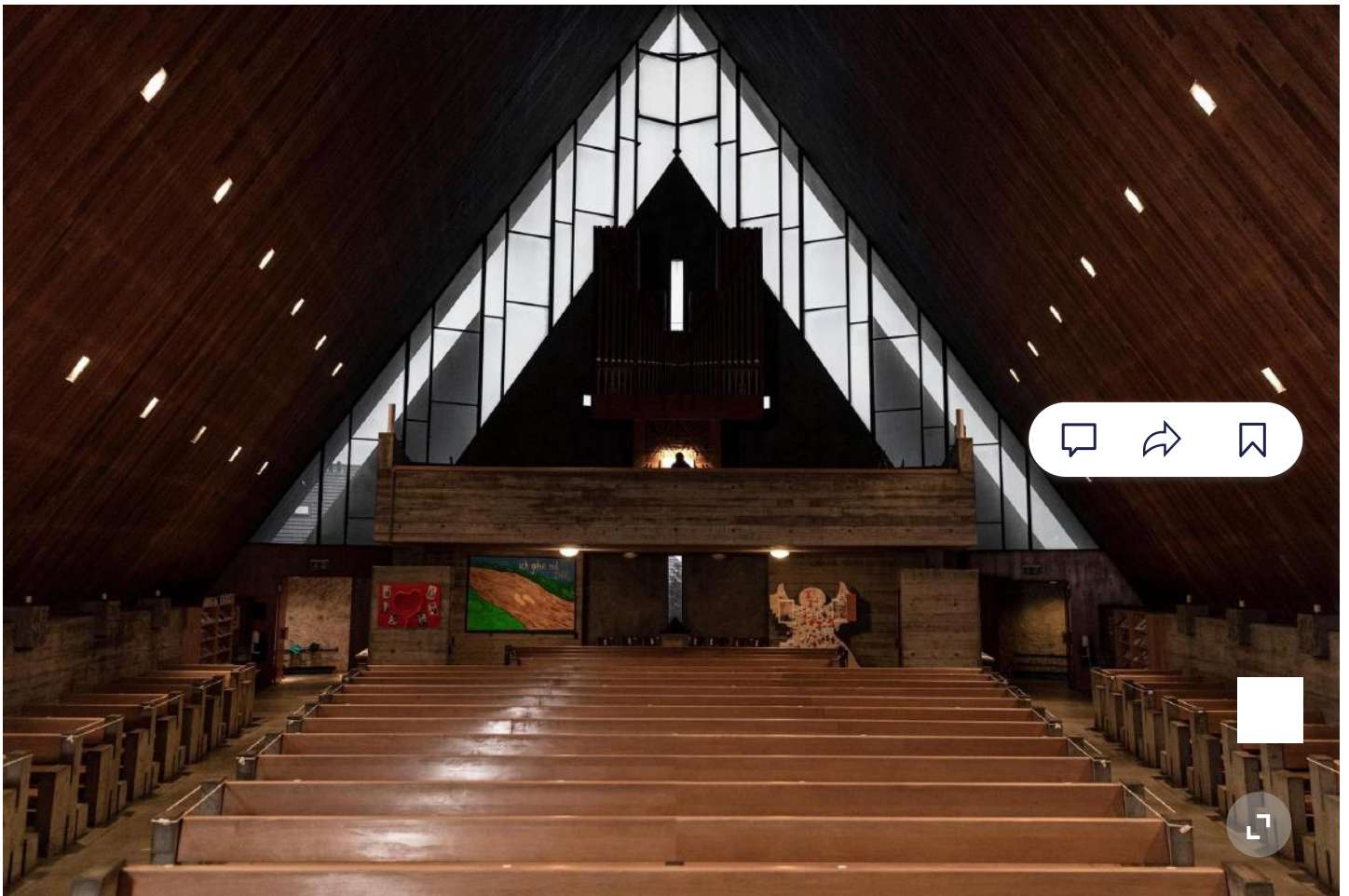
Mit den drei unterschiedlich hohen spitzen Dächern erinnert die Kirche ein wenig an Zelte.

Foto: Raisa Durandi

Pumpen der Heizung von 1962 seien ausgefallen, Fenster hätten ersetzt werden müssen und für die Lampen im Innern gebe es keine passenden Leuchtmittel mehr. «So ist vor sechs Jahren die Idee einer Gesamtsanierung aufgekommen.» Den Kredit von rund 8 Millionen Franken dafür haben die Stimmberechtigten im November 2020 genehmigt.

Nachhaltigkeit wird grossgeschrieben. Die Ölheizung zum Beispiel wird durch Wärmesonden ersetzt. Ebenfalls erneuert werden die Elektroinstallationen, sämtliche Sanitäreanlagen sowie die Wasser- und Abwasserleitungen. «Die ursprüngliche Optik und die Geometrie bleiben bestehen», versichert Seydl. Keine Veränderungen gibt es demnach an den mit Täfer verkleideten Wänden. «Die Kirchenbänke wer-

den herausgenommen, saniert und danach wieder montiert. Der Täfer bleibt an Ort und Stelle, das Dach muss deshalb von aussen saniert werden.»



Auch die Bänke erfahren eine Auffrischung.

Foto: Raisa Durandi

Man habe sich bewusst Zeit gelassen und die Bedürfnisse der Pfarremitglieder mitberücksichtigt. Etwa, wie viele Beichtstühle es noch brauche oder die Gestaltung des Bereichs mit dem Taufbecken, der dringend eine Auffrischung vertrage. Auch der Denkmalschutz hatte ein Wort mitzureden. Ein grosser Vorteil ist die Unterstützung von Ivo Dahinden, Sohn des 2020 verstorbenen Architekten, der gemäss Seydl das geistige Erbe seines Vaters verwaltet und wertvolle Informationen weitergeben kann.

Die Kirche ist nach Osten ausgerichtet. Die Wände beim Eingang sind mit einer Art Spritzbeton verkleidet. «Damit wollte der Architekt das Gefühl von Kleinheit vermitteln. Demgegenüber strahlt am anderen Ende Raumes bei gutem Wetter die Sonne durch seitliche Fensterfronten auf das moderne Kreuz an. Das bedeutet Erlösung.»



1 / 2



Im Bereich, wo sich der Altar und das Kreuz befinden, fällt viel Licht durch seitliche Fensterfronten ein.

Foto: Raisa Durandi

Nebengebäude sind Teil des Projekts

Innerhalb des Kirchengebäudes befindet sich die Sakristei, die ebenfalls renoviert wird. Auf der anderen Seite führt eine Tür in die ehemalige Pfarrwohnung, die jedoch seit vielen Jahren als Büro für Administration, Gemeindeleitung, Seelsorge oder Unterrichtsvorbereitung dient. «Die verwinkelten Räume und kleinen Nischen verschwinden und machen einem modernen Innenausbau Platz, der den aktuellen Anforderungen entspricht», sagt der Baukommissionspräsident.

Die Mitarbeitenden der verschiedenen Bereiche sind bereits ins kirchliche Zentrum in Niederhasli gezogen. Die dortige Pfarrei St. Christophorus umfasst drei Gemeinden und bildet zusammen mit der Pfarrei St. Paulus, der neun Gemeinden angehören, eine gemeinsame Kirchgemeinde. Diese zählt rund 5600 Katholikinnen und Katholiken.

Regionale Baufirmen berücksichtigt

Stefan Seydl ist zuversichtlich, dass die Sanierungsarbeiten planmässig Anfang nächsten Jahres gestartet werden können. «Die Verträge mit vorwiegenden in der Region ansässigen Unternehmen sind unterzeichnet», hält er fest. «Dank des frühzeitigen Abschlusses hoffen wir auf rechtzeitige Materiallieferungen.»

Rund eineinhalb Jahre dauert es, bis das Wahrzeichen Dielsdorfs ohne sichtbare äussere Veränderungen in neuem Glanz erstrahlt. Bis der erste Gottesdienst in der sanierten Kirche an Pfingsten 2023 durchgeführt wird, findet er im Gesundheitszentrum Dielsdorf statt.

Barbara Gasser ist Redaktorin für das Ressort Zürcher Unterland mit Themenschwerpunkt Gesellschaft. Sie ist seit vielen Jahren im Journalismus tätig und hat für verschiedene Medien gearbeitet. [Mehr Infos](#)

Publiziert: 13.12.2021, 11:40

Fehler gefunden? [Jetzt melden.](#)



ZU am Morgen

Die wichtigsten News aus der Region auf einen Blick.

E-Mail

THEMEN

Dielsdorf

Katholische Kirche

Bauen

Region

0 Kommentare

MEHR ZUM THEMA



Abo **Katholische Kirche Dielsdorf**

Die Kirche St. Paulus soll für 7 Millionen Franken gesamtsaniert werden

Die Kirchengemeindeversammlung der katholischen Kirche Dielsdorf muss über einen Baukredit für das sanierungsbedürftige Kirchengebäude entscheiden.

27.11.2020



Abo **Dielsdorf/Niederhasli**

Viel gereist und trotzdem überall zu Hause

Pater Salu aus Indien arbeitet für ein Jahr in den Pfarreien St. Paulus und St. Christophorus. Sein katholischer Orden kämpft weltweit für das Wohl von Kindern und Jugendlichen.

22.11.2021



[Startseite](#)

[E-Paper](#)

[Newsletter](#)

[Kontakt](#)

[AGB](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Abo abschliessen](#)

Alle Medien von Tamedia

